

Aus der alten Heimath

Brandenburg. Berlin. Eine "Reuerung" im Telephonwesen haben, wie eine Korrespondenz mittheilt, Kaufleute und Geschäftswelt eingeführt, deren Telephon häufig von ihren Kunden benutzt wird. Neben dem Apparat ist ein kleines Holzschränkchen angebracht, das nach Art der Sparbüchsen oben einen länglichen Schlitze hat und folgende getrennte Aufschrift trägt: "Wer zum Gespräch mich benutzt, hat so den lieben Hinstus ugi, Der soll von nun an, will er sprechen, Auch etwas für die Armen bleihen — So viele Worte, so viel Pfennig, Auf keinen Fall werde ich wenig, Umhüllt eine Viertel Mark, Das ist doch wahrlich nicht zu stark." (Geg. Telephon.)

Provinz Hannover.

Osnabrück. Die Kunde von einem blutigen Familien drama durchlief diese Tage unsere Stadt. Der Sattler A. Spillmeier von hier, welcher seit circa 12 Jahren verheiratet ist, ergriff, als er gegen Mittag nach Hause kam, einen bereitgehaltenen Revolver und feuerte daraus einen Schuß auf seine Frau ab, welche eine schwere, wenn auch nicht gerade lebensgefährliche Verletzung am Kopfe davontrug. Dann richtete Sp. die Waffe gegen sich selbst und schoß sich eine Kugel in den Mund und eine in den Kopf. Er stürzte zusammen und wurde sofort in das städtische Krankenhaus gebracht, wo er im Laufe des Nachmittags verstarb. Die ebenfall dorthin überführte Frau dürfte mit dem Leben davonkommen. Die ihr in den Kopf gedrungene Kugel ist wieder entfernt worden. Nach einer Meldung der "Dsn. Ztg." sollen zwischen dem Spillmeier und seiner Gattin, über eine Erbchaft Familienverhältnisse entstanden sein, die Veranlassung zu der schrecklichen That gegeben hätten. Nach einer anderen Meldung soll in Erfahrung gebracht worden, daß dem Mörderverfälscht und dem Selbstmord zu suchen sein.

Provinz Pommern.

Stettin. Ein schwerer Unglücksfall hat sich auf dem Personenbahnhof ereignet. Beim Rangieren ist der Lampenputzer Schmitt zwischen die Räder zweier Waggonen gerathen und zerquetscht worden, so daß der Tod sofort eintrat.

Schwaben.

Reim Sturz von einem Arbeitswagen hat die 72 Jahre alte Ehefrau des Arbeiters Blath, Charlotte geb. Schwarz, so schwere innere Verletzungen erlitten, daß sie denselben erliegen ist.

Neu-Friesland.

In der Trunkenheit aus dem Fenster geföhrt ist ein im Bahnhofshof eingetretener Fremder, nämlich der Kammerhändler Knoll aus Ball bei Freienwalde, Knoll war sofort todt.

Provinz Posen.

Prenzlau. Ein Säugling, der das Gefängniß nicht verlassen will und gewaltthätig daraus entfernt werden muß, dürfte wohl einzig in den Gefängniß Annalen bestehen. Ein solcher Fall ereignete sich dieser Tage in Prenzlau, dort mußten dem Schächter B., der nach Verübung einer vierjährigen Gefängnißstrafe aus der Anstalt entlassen werden sollte, vier Gefangenen aus seiner Gewaltsam die Freiheit wieder geben, da er nicht zu bewegen war, freiwillig das Gefängniß zu verlassen. Nachdem er auf diese unannehme Weise an die Luft gesetzt worden war, erlief er sich auf der Straße, von wo er erst mit Hilfe der herbeigeholten Polizei wieder entfernt wurde.

Frankenberg.

Die 60jährige Wittfrau Schmelzer in Hlauenau bei Schubin ist vor einigen Tagen betäubt und ermordet worden. Der Thäter ist man bisher nicht habhaft geworden.

Friedrichsdorf.

Das dreijährige Kind des Hausmanns Mahn auf Dominium Eisenwalde wurde, während es am Wege spielte, von einem heimtückischen Pferde mit dem Hufe derartig in den Kopf geschlagen, daß es infolge einer Gehirnerschütterung in kurzer Zeit starb.

Provinz Preußen.

Wassig. Von einem Steinadler geföhrt. Bei der Verrenkung im Georgenburger Forst in Ostpreußen hat sich nach der "Danz. Ztg." vor einigen Tagen eine Frau von ihrem vierjährigen Sohne aus eine weitere Entfernung getrennt. Als sie auf das jämmerliche Geschrei des Kindes an den früheren Platz zurückkehrte, sah sie die Frau ein furchtbares Anblick dar. Das Kind war von einem flügelarmen geschloffenen Steinadler angegriffen und auf das Herzge zugetrieben worden. Erst durch die Hilfe mehrerer anderer Frauen gelang es, den Raubvogel zu überwinden und zu tödten. Die Verletzungen des Kindes waren aber so groß, daß der Anabe auf dem Heimwege in den Armen seiner Mutter den Geist aufgab.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Kommerzienrath Ziefe der letzte Chef der Schichauwerft, spendete anlässlich seines 57jährigen Jubiläums bei der Wert 100,000 Mark, deren Zinsen lebenslang den Arbeitern der Schichauwerft zufließen sollen.

Miesitzsch.

Der Sohn des Besitzers Friedr. Krupp, welcher auf der Chauße seines väterlichen Grundstücks auftritt, wurde Abends plötzlich von hinten überfallen, mit Steinen zu Boden geschlagen, so daß er betäubt zusammenbrach, darauf noch argerschlagen und sodann seine Taschen und sein Portemonnaie beraubt. Die Thäter entlassen unerkannt.

Provinz Westfalen.

Min den. Als dieser Tage ein Güterzug die Station Voria in der Richtung Minden durchfuhr, befand sich auf dem nahen Bahnübergange gerade ein Gespann mit mehreren Personen, das der Zug erfasste. Gestohlet wurde die Frau des Hotelbesitzers Starke-Voria; mehrere ihrer Kinder und zwei Mädchen wurden verletzt, dem Gespannführer wurde ein Bein gebrochen. Pferd und Wagen sind verloren. Der Schrankenwärter ist seines Dienstes vorläufig beraubt worden.

Schalle.

Frau Grillo hat einen Betrag von 100,000 M. für die Armen der Gemeinde Schalle ohne Unterschied der Konfession gestiftet. Der Betrag wird jährlich am 20. Dezember dem Geburtsstage des Herrn Friedrich Grillo, unter die Armen verteilt werden sollen.

Dalheim.

Einem gräßlichen Tod erlitt hier der 15 Jahre alte Sohn des Tagelöhners Hilde. Der Junge lag bei der Feuerstätte und fiel dabei mit der Brust auf die Zinten einer Heugabel, mit der ihm gerade eine Heugabe zugereicht wurde. Die Zinten drangen ihm tief in die Brust ein, doch starb er erst nach vielen Stunden entsehrlicher Qual.

Herne.

Das Opfer einer unheimlichen Wette ist ein hiesiger junger Mann, der als Metzgerlehrling in Bruch in Diensten stand, geworden. Er verpflichtete sich, einen Tod im Gewichte von einem Centner mit den Fingern zu heben. Die Anstrengungen riefen Gehirnveränderungen im Hirn hervor, die den Tod herbeiführten.

Wochum.

Einem frühen Tod in Folge eines frühen Trunkes fand der Bergmann Schipfhal in dem benachbarten Weimar. Der Verlebte war in dem Saal und Bierhaus "Centrum" in Weimar anwesend. Dort löst er schon nach dem Gebrauch des Bades Bier verlangt haben, was ihm aber verweigert wurde. Mit der elektrischen Bahn nach Weimar zurückgekehrt, erntete er von einem Fräuleinbesitzer eine halbe Bier, die er solegen lernte. Der unvorsichtige Mann stürzte einseitig zu Boden. Die Leiche des an Herzkrämpfen Verstorbenen wurde ins Armenhaus in Weimar gebracht.

stern auf dem nahen Bahnübergange gerade ein Gespann mit mehreren Personen, das der Zug erfasste. Gestohlet wurde die Frau des Hotelbesitzers Starke-Voria; mehrere ihrer Kinder und zwei Mädchen wurden verletzt, dem Gespannführer wurde ein Bein gebrochen. Pferd und Wagen sind verloren. Der Schrankenwärter ist seines Dienstes vorläufig beraubt worden.

Schalle. Frau Grillo hat einen Betrag von 100,000 M. für die Armen der Gemeinde Schalle ohne Unterschied der Konfession gestiftet. Der Betrag wird jährlich am 20. Dezember dem Geburtsstage des Herrn Friedrich Grillo, unter die Armen verteilt werden sollen.

Dalheim. Einem gräßlichen Tod erlitt hier der 15 Jahre alte Sohn des Tagelöhners Hilde. Der Junge lag bei der Feuerstätte und fiel dabei mit der Brust auf die Zinten einer Heugabel, mit der ihm gerade eine Heugabe zugereicht wurde. Die Zinten drangen ihm tief in die Brust ein, doch starb er erst nach vielen Stunden entsehrlicher Qual.

Herne. Das Opfer einer unheimlichen Wette ist ein hiesiger junger Mann, der als Metzgerlehrling in Bruch in Diensten stand, geworden. Er verpflichtete sich, einen Tod im Gewichte von einem Centner mit den Fingern zu heben. Die Anstrengungen riefen Gehirnveränderungen im Hirn hervor, die den Tod herbeiführten.

Wochum. Einem frühen Tod in Folge eines frühen Trunkes fand der Bergmann Schipfhal in dem benachbarten Weimar. Der Verlebte war in dem Saal und Bierhaus "Centrum" in Weimar anwesend. Dort löst er schon nach dem Gebrauch des Bades Bier verlangt haben, was ihm aber verweigert wurde. Mit der elektrischen Bahn nach Weimar zurückgekehrt, erntete er von einem Fräuleinbesitzer eine halbe Bier, die er solegen lernte. Der unvorsichtige Mann stürzte einseitig zu Boden. Die Leiche des an Herzkrämpfen Verstorbenen wurde ins Armenhaus in Weimar gebracht.

Dortmund. Interessante Angaben über die Konfessionen. Verhältnisse in hiesiger Stadt seit dem Jahre 1825 enthalten die Mittheilung des hiesigen statistischen Amtes. Nach denselben haben sich die Konfessionsverhältnisse ungewöhnlich stark zu Gunsten der katholischen Bevölkerung verändert. Im Jahre 1825 war Dortmund eine fast rein protestantische Stadt; es kamen auf 1000 Einwohner 802 Evangelische und nur 188 Katholiken. Im Jahre 1852 hatte sich das Verhältnis schon wesentlich verändert; es kamen auf 1000 Einwohner 679 Evangelische und 301 Katholiken, sowie 17 Juden. Im Jahre 1885 kamen auf 1000 Einwohner 530 Evangelische und 453 Katholiken. Die Juden haben mit der Zunahme der Bevölkerung auch nicht gleichen Schritt gehalten; es kamen 1895 auf 1000 Einwohner nur 14 Juden. Die große Veränderung ist in der Hauptfache auf die zuziehenden Personen zurückzuführen. Bei dem Zuzug und Abzug der Bevölkerung haben die Katholiken einen Ueberzähl, die Protestanten hingegen einen Mangel zu verzeichnen. Dortmund, welches jetzt mehr als 130,000 Einwohner zählt, ist nunmehr bald zur Hälfte katholisch.

Freie Städte.

Dremen. Der Stadtvorstand hat Grund und Boden in der Gemarkung von 1000 M. sozialistischer Parteigelehrter verhaftet worden.

Mecklenburg.

Krumm. Der Lehrer Werner feiert Michaels d. J. sein 50jähriges Amtsjubiläum. Derselbe hat während seiner langen Lehrtätigkeit nur an diesem Orte gewohnt.

Bayern.

Neustadt. Der 21jährige Schreiner Karl Schäfer hatte mit dem Sohne des Zimmermeisters Kriegsbühler gerungen, wobei er von Letzterem so unglücklich geworden wurde, daß seine Lebererkrankung in das Krankenhaus notwendig war, wo er nun seinen inneren Verletzungen erliegen ist.

Deißenheim.

Infolge einer Petroleum-Explosion hat eine Frau Keim das Leben eingebüßt.

Landau a. J.

Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich in Hufenberg. Gem. Geholfing. Der 57jährige Sohn der Bauernwirthin Erckens Hofmann erschloß sich aus Unvorsichtigkeit mit einem Revolver, das Schießinstrument lag in der Tischschublade, aus welcher sie der Kleine nicht entfernen konnte. Der Schuß ging in die Kugelgegend. Er wahnensüchtig ist, daß sich im März h. J. auf dem gleichen Hofe ein Unglücksfall dadurch ereignete, daß ein Knabe des Bauers eines Hirtensohnes mittelst eines Revolvers lebensgefährlich, ebenfalls aus Unvorsichtigkeit verlegt hat.

Deggendorf.

Von hier hat sich auf telegraphische Requisition eine Gerichtscommission nach Puch, Amtsgerichts Amtsort, begeben, wo selbst ein böhmischer Handwerker erschoten aufgefunden worden ist.

Adolfsburg.

Vor einigen Tagen wurde die Leiche eines Bauers aus dem durchgehenden Bach gezogen. Die gerichtliche Untersuchung ergab Entförmung und es wurde die Leiche in ein Grabhauersdorf übergeben. Der Verlebte wurde von dem Bauernwirth Hütter Schloß und Riegel in das Grabhauersdorf Antzgerstraße geführt. Der Antzger hatte mit dem Ermordeten Abends in der Schauerbader Wirthschaft geschaut.

Regensburg.

Der Inspektor der l. Pannampffschiffabrik-

gefellschaft Adolf Rehger hat sich, nachdem Bornittas eine Commission aus Wien hier gewickelt hat, 2 Revolverkugeln in den Kopf geschossen und ist Abends daran gestorben. Man spricht von einem Cassenmann in beider Handen.

Württemberg.

Wie sen beten. Der Landwirth Andreas Koch verunglückte dadurch, daß er an einer abwärtsigen Stelle unter sein Fuhrwerk kam. Der Schwerverwundete wurde in die Klinik zu Tübingen verbracht, wo er nunmehr gestorben ist.

Winterlingen. Dieser Tage wurde der von Wilhelm Reinath in Philadelphia erdichtete Part in Winterlingen eröffnet und das Festmahl des Stiffers feierlich eröffnet. Dr. Pfarrer Scholter und Schultheiß Rüdiger hielten hierbei Ansprachen. Zur Unterhaltung des Partes hat der Stiffers die Summe von 20,000 Mark bestimmt, welche nach dem Tode der Ehefrau zur Auszahlung kommt. Bis dahin aber hat die Legation die Unterhaltung des Partes selbst übernommen.

Schon am Rande des Grabes stehend, hat der 85-jährige Arzt und Chirurk Eingehaas Selbstmord verübt.

Reubausen a. d. Erms. Beim Kirchenspielen brach der 23-jährige verheiratete Schumacher Joh. Reich vom Baume und brach das Rückrad. Der Unglückliche wurde noch lebend nach Hause gebracht, starb aber in Folge der schweren Verletzung. Der Vater des Reich wurde vor wenigen Tagen vom Blitze erschlagen.

Reubausen ob. G. Infolge Familienverhältnisse erkrankte ein verheirateter Schumacher Sebastian Schweizer.

Schweiz. Ein schreckliches Unglück ereignete sich in einem Tuffsteinbruch. Zwei Männer wurden während der Arbeit von herabfallenden Erd- und Steinmassen verdrückt. Der eine derselben, Hr. Oberhardt, Vater von 7 unmündigen Kindern, war sofort todt; der andere, Amiz- und Polzeiherr Pfeiffer, Vater von 4 unvorgerathenen Kindern, konnte durch Hufen und Jarmen die zum Mittagessen heimkehrenden Arbeiter aufzuwecken machen, die ihn aus seiner qualvollen Lage befreiten; er hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Lama u. d. Das Anwesen des Gohmrichs Wisigmann ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. Hierbei erlitt der 70jährige Privatier Mar Wisigmann derartige Brandwunden, daß er denselben erlag. Baden.

Waldshut.

Dieser Tage fiel während der Einfahrt des Zuges in die Station der Gepäckschlepper Sauter von Konstanz aus einem Wagen, glücklicherweise neben das Geleise und siden innere Verletzungen davongetragen zu haben. Nach Anlegung eines Nothverbandes wurde er nach Konstanz, ins Krankenhaus befördert.

Pforzheim.

Die hiesige Specialcommission für die Canalisationsanlage begab sich nach Baden-Baden, um die dortigen Einrichtungen, die nach den Entwürfen von Professor Lueger ausgeführt sind, einer Besichtigung zu unterziehen.

Villingen.

Beim Heimwege aus dem Walde erlitt der verheiratete Fuhrmann Gübler in der Nähe seiner Wohnung einen Blutschlag. Er verstarb nach kurzer Zeit.

Erfurt-Lothringen.

Ein grauenhafter Luftmord ist vor einiger Zeit im Elsaß verübt worden. Nunmehr hat eine mit dem Raubmörder Gier und dem Schloffer Metz verhaftete Dirne ein umfassendes Geständniß abgelegt. Sie gibt an, daß der Mord am Tage vor ihrer Auslieferung geplant wurde. Gier habe ihr gesagt, er brauche Geld, er müßte jemand morden. Es sei nicht sein erster Mord. In der Nähe

Kindliche Mordthat.

Moart wurde als ein sechsjähriger Anabe von seinem Vater an den Wäner Hof gebracht, und spielte vor dem Kaiser Franz dem Ersten. Dieser trat zu ihm und wollte ihm die Notenskäpfer umwenden. "Mein," sagte der Kleine, "laß Du den Herrn Kapellmeister Wangenleit mit hereinsehen, der verheißt's."

Ein schönes Lob.

Gellert schrieb über Halk's Gedicht "Anspruch des Lebens": "Ich las des Höfen Quell in unfers Hallers Werken. Und nahm mir vor, mit einem Strich Die besten Stellen zu bemerken. Ich las, frisch an, las fort und freute mich. Und, da ich fertig war, sieh, da war alles — Strich."

Verstärktes Verlangen.

Junge Frau Affessorin (weiblich): Es ist doch Deine Pflicht, mir neue Kleider zu kaufen! Affessor: Aber meine Liebe, wie kannst Du glauben, daß ich als Affessor verpflichtet bin — Deinen Staatsanwaltschaft zu machen!

Unfischer.

Waut (vor dem Trauakt zu dem Zeugen): Stell Dich jetzt ein bißel vor die Thür, damit Niemand hinter aus kann! Affessor: Ich habe sie nicht mehr

rühren können, und sie wäre schätzbarlich verlohren, falls sie nicht von der Gendarmarie aufgefunden worden wäre. Seitens der Spitalverwaltung wurden die Erhebungen nach der Zuständigkeitsgemeinde der Frau eingeleitet.

Eugenburg.

Rollinggrund. Vor einigen Tagen sollte der hier wohnende Fuhrmann Michel Wagner eine Ladung Maschinen nach der Stadt fahren; unterwegs schaute das Pferd und drohte Reithaus zu nehmen. W. warb sich demselben in die Fügel, fiel jedoch hierbei zu Boden und wurde von dem Pferde auf die Brust getreten, außerdem fuhr der Karren noch über denselben hinweg. Verwundet wurde der Verunglückte von den Herbeigekommenen aufgehoben und in seiner Wohnung gebracht. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich, doch ist Hr. W. auf längere Zeit arbeitsunfähig.

Sch. a. d. N. N. Kürzlich wurde der 46jährige Mineur Pleres Nitlos in einer im Ort gen. Geicht gelegenen Gallerie von einem von der Dede herabfallenden Steinblöde getroffen und erlitt bedeutende Verletzungen, welche seinen Tod einige Augenblicke später zur Folge hatten.

Villingen.

Dieser Tage wurde der hiesige Kottenarbeiter H. Puls während der Fahrt mit einem Arbeitswagen (Korb) überfahren. Derselbe muß das rechte Bein unterhalb des Knies amputirt werden. Der Verunglückte ist 45 Jahre alt, ledigen Standes. Der Unfall ist dem Umstande zuzuschreiben, daß der Verunglückte auf der Seite des betreffenden Wagens einberührt und auf einer Quer-Eisenbahnschiene ausglitt.

Schweiz.

Der n. Der Gemeinderath Herzogenbucher hat beschlossen, die von der Telegraphenverwaltung die Erstellung einer direkten Telephonleitung zwischen Herzogenbucher und der Centralstation Bern zu verlangen. In der Nacht brach kürzlich im Dorfe Glad bei Saanen Feuer aus, das 15 Häuser, wovon 12 Familien mit 90 Personen sich obdachlos machten, einäscherte. 16 Familien mit 90 Personen sind obdachlos. Es herrliche Windstille; andernfalls wäre das ganze Dorf verloren gewesen. Der Schaden ist groß, da fast nichts versichert war. Die Brandursache ist unbekannt.

Büren.

Das seit dem 23. Juni vermisste Mädchen Lina Nitschi wurde bei Altret als Leiche in der Aare aufgefunden.

Im Wasen bei Sumiswald.

Ein junger Landwirth, Fritz Hantschauer, vom ersten Stock so unglücklich zu einem ersten hinausgefallen, daß er das Genid brach und auf der Stelle todt blieb.

Luzern.

Durch die neue Steuererhöhung ist die Gesamtsumme des Steuerkapitals der Stadt Luzern von 166,5 auf 180 Millionen erhöht worden.

Silene.

Beim Abmähen von Heu kürzte Melchior Gamma, Fremdenführer, über einen 150 Meter hohen Felsen herunter und wurde am Fußge deselben als Leiche aufgefunden.

Humoristisches.

Out gebiet.

Ein Rezent brüllte sich ein in eine Gesellschaft mit der Macht seiner Feder, und sagte unter anderm, daß er den Klub austreite. In der That, antwortete eine Dame, "war zwar so reichlich, daß Sie keinen für sich behalten."

Kindliche Mordthat.

Moart wurde als ein sechsjähriger Anabe von seinem Vater an den Wäner Hof gebracht, und spielte vor dem Kaiser Franz dem Ersten. Dieser trat zu ihm und wollte ihm die Notenskäpfer umwenden. "Mein," sagte der Kleine, "laß Du den Herrn Kapellmeister Wangenleit mit hereinsehen, der verheißt's."

Ein schönes Lob.

Gellert schrieb über Halk's Gedicht "Anspruch des Lebens": "Ich las des Höfen Quell in unfers Hallers Werken. Und nahm mir vor, mit einem Strich Die besten Stellen zu bemerken. Ich las, frisch an, las fort und freute mich. Und, da ich fertig war, sieh, da war alles — Strich."

Verstärktes Verlangen.

Junge Frau Affessorin (weiblich): Es ist doch Deine Pflicht, mir neue Kleider zu kaufen! Affessor: Aber meine Liebe, wie kannst Du glauben, daß ich als Affessor verpflichtet bin — Deinen Staatsanwaltschaft zu machen!

Unfischer.

Waut (vor dem Trauakt zu dem Zeugen): Stell Dich jetzt ein bißel vor die Thür, damit Niemand hinter aus kann! Affessor: Ich habe sie nicht mehr

Die neue Union Elevated Loop in Chicago

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Die neue Union Elevated Loop in Chicago

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen, können durch den neuen Union Elevated Loop einen Teil der Stadt erreichen; oder für fünf Cents irgend einen der großen Eiden der unteren Stadt.

Chicago. Passagiere, welche in Chicago einreisen,